

Hier könnte Dein Namensvorschlag stehen*

Die Zeitschrift der Jungsozialistinnen und Jungsozialisten in der SPD Dresden

Ausgabe 1

April 2008

Liebe Jusos,

dies ist der erste Newsletter der Jusos Dresden. Er soll zukünftig der besseren Mitgliederinformation dienen und eine Plattform für Inhalte, Ansichten und Termine der Jusos im Unterbezirk sein. Der Newsletter wird einmal im Monat erscheinen.

Aber dies ist nicht die einzige Neuerung bei den Jusos. Auf der Unterbezirkskonferenz der Jusos Dresden, am 1. März, wurde ein neuer Vorstand gewählt und ein neues Arbeitsprogramm beschlossen.

Als Vorsitzender wurde ich für ein weiteres Jahr in meinem Amt bestätigt. Für dieses Vertrauen möchte ich Euch ganz herzlich danken.

Ansonsten hat sich der Vorstand sehr verändert. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Benjamin Kümig. Als BeisitzerInnen wurden Vincent Drews, Andreas Kluge, Thilo Schöne, Anke Nickol und Franziska Wende gewählt.



Den alten Vorstandsmitgliedern möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken.

Die Überschrift im Newsletter der Jusos Sachsen lautete zu unserer Unterbezirkskonferenz „Mit neuer Kraft zu alter Stärke“. Dies drückt das aus, was sich der neue Vorstand für dieses Jahr vorgenommen hat.

Im Vordergrund steht die bessere inhaltliche Aufstellung der Jusos Dresden. Wir werden die Arbeitskreise wieder fit machen und mit ihnen gemeinsam inhaltlich-programmatische Positionen für die Zukunft entwerfen. Erweitert wurden die expliziten Aufgabenbereiche im Vorstand. So gibt es neben der Funktion des/ der Neu- und Mitgliederbeauftragten nun auch die Funktion der/ des Gleichstellungsbeauftragten, die Funktion der/ des Arbeitskreisbeauftragten und die Funktion der bzw. des Beauftragten für das Internet (also Homepage und Mailing-Groups).

1	Intro
3	Der neue Vorstand
3	->Richard Kaniewski
4	->Ben Kümig
5	->Andrea Kluge
5	->Vincent Drews
6	->Thilo Schöne
7	->Anke Nickol
7	->Franziska Wende
8	Arbeitskreise
8	-> Sport
8	-> WiSo
9	-> Schule & Bildung
10	-> Kommunales
10	Juso-Hochschulgruppe
11	Start „Freitags ab 4“
12	Netzwerkpartner
12	Jugendinitiative
	Demokratie
13	NDC
14	Endstation Rechts
15	Ehrenjuso spricht
16	Outro

Neben den organisatorischen Formalia, haben wir im Arbeitsprogramm aber auch konkrete Ziele formuliert. So werden sich die Jusos in Dresden natürlich aktiv am Oberbürgermeisterwahlkampf beteiligen. Auch von dieser Stelle aus, wünschen wir unserem Kandidaten Peter Lames viel Erfolg. Dazu werden wir demnächst ein „Junges Team“ bilden. All diejenigen, welche sich in diesem einbringen möchten, melden sich bitte unter info@jusos-dresden.de. Ein zweiter wesentlicher Schwerpunkt 2008 wird das Projekt „Frauenförderung“ sein. In Dresden sind gerade einmal 23% unserer Mitglieder weiblich. Das ist noch schlechter als der Frauenanteil innerhalb der SPD! Deswegen müssen wir etwas tun. Aber nicht nur die Gewinnung und Einbindung von jungen Frauen für die Arbeit der Jusos ist wichtig. Wir müssen uns im Verband genau so darum bemühen gleiche Chancen für alle zu bieten. Dafür ist eine gelebte Gleichstellungspolitik richtig und wichtig!

Weitere Schwerpunkte in der Arbeit werden der Austausch mit unserem Partner-Unterbezirk Köln, die Beschäftigung mit der Lebenssituation von Auszubildenden und die aktiv gelebte Doppelstrategie, in Form von aktiver Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Netzwerkpartnern sein.

Ich wünsche uns dafür allen viel Kraft, Kreativität und Erfolg!

Mit jungsozialistisch roten Grüßen!

Euer Richard.



* „Hier könnte dein Namensvorschlag stehen“

Liebe Jusos!

Bis zum Erscheinen des zweiten Newsletters der Jusos Dresden starten wir eine Ausschreibung für den Titel unseres monatlichen Newsletters! Die Vorschläge können dann im Forum der Jusos Dresden diskutiert werden. Der beste Vorschlag gewinnt und wird durch den Vorstand mit einem kleinen Präsent belohnt, aber wichtiger ist natürlich die Ehre, den Titel des ersten Newsletters in der Geschichte der Jusos Dresden gegeben zu haben!

Eure Vorschläge gehen an: redaktion@jusos-dresden.de

Der neue Vorstand

gewählt auf der Unterbezirkskonferenz der Jusos Dresden am 1. März 2008

Der Vorsitzende

Richard Kaniewski

Am 1. März 2008 wurde ich bei der Unterbezirkskonferenz der Jusos Dresden in den Räumen der Friedrich-Ebert-Stiftung zum ersten Vorsitzenden des neuen Juso-Unterbezirks Dresden gewählt. Zuvor war ich bereits über 2 Jahre Vorsitzender der Jusos Dresden-Elbe-Röder. Ich möchte euch für das tolle Wahlergebnis und für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren herzlich danken.

Ein ganz persönlicher Dank gilt all denen, die die Arbeit im letzten Vorstand des Unterbezirks Dresden-Elbe-Röder gestaltet und mitgetragen haben! Namentlich sind das: Stefan Kowanda als mein Stellvertreter, der uns als Ansprechpartner im SPD-Unterbezirksvorstand erhalten bleibt, Susann Wiesner, Jana Friedrich, Andreas Ernst, unser Vertreter im Landesvorstand der Jusos Sachsen, Ann-Kathrin Biewener, inzwischen Vorsitzende des Ortsvereins Dresden Leuben und Oliver Beger, nun Unterbezirksvorsitzender der SPD Meißen.



Ich bin äußerst zuversichtlich, dass wir auch 2008 weiterhin tolle Arbeit machen. Die ersten Sitzungen des neuen Vorstands waren durchweg positiv, erste Beschlüsse aus dem Arbeitsprogramm sind bereits umgesetzt, wie zum Beispiel die tatkräftige Unterstützung des Aktionsbündnisses „Ladenschluss jetzt“. Auch die Weichen für den Wahlkampf sind gestellt, noch im April wird es einen Juso-Wahlkampfauftakt geben und ein „Junges Team“ wird gebildet, damit diese Stadt endlich wieder sozialdemokratisch regiert wird! Die AK's rücken wieder stärker in den Mittelpunkt der Arbeit, der AK Wirtschaft und Soziales wurde ins Leben gerufen, Theorie & Geschichte sowie Kommunales in veränderter Form wiederbelebt, Schule & Bildung sowie Sport laufen bereits auf gutem Level. Lasst uns das Jahr 2008 gemeinsam jungsozialistisch gestalten! Ich bin immer für euch da, ruft einfach an oder schreibt mir! Schaut außerdem auf der neu gestalteten Homepage vorbei, dort gibt es viel wissenswertes über die Jusos Dresden!

Euer Richard

Der stellvertretende Vorsitzende

Benjamin Kümmig

Seit der Unterbezirkskonferenz am 1. März bin ich stellvertretender Vorsitzender der Jusos Dresden. Ich möchte mich erst einmal bei all denen bedanken, die mir mit ihrer Stimme Vertrauen für dieses Amt entgegengebracht haben. All jene, die ich bis zur UBK nicht überzeugen konnte, hoffe ich mit meiner Arbeit im kommenden Jahr umstimmen zu können!

Da ich nicht denke, dass alle 291 Jusos, die in unserem schönen UB Dresden gemeldet sind, mich kennen werde ich noch ein paar Worte über mich verlieren. Ich bin seit Oktober 2005 in Dresden, habe zuvor mein Abitur in Hoyerswerda gemacht. Es folgten 9 ereignisarme Monate Bundeswehr. Von Juli 2006 bis Oktober 2007 absolvierte ich einige Praktika, so für 10 Wochen in der Genossenschaft, für 5 Wochen in der Landtagsfraktion und für knapp 7 Monate in der Landesgeschäftsstelle der SPD Sachsen. Die Strukturen, Gremien und Befindlichkeiten lassen sich auf diesem Wege durchaus lebensnah erschließen. Nebenher arbeite ich im Sächsischen Landtag als freier Mitarbeiter im Besucherdienst und bei der Friedrich-Ebert-Stiftung als Teamer. Meinem Hobby als Trainer im Jugendfußball kann ich zur Zeit leider nicht nachkommen, der Tag hat ja nur 24 Stunden. Das Studium der Politikwissenschaften und Geschichte passt auch noch in den Tagesplan.

Zur Partei gekommen bin ich im Sommer 2005. Während der heißen Wahlkampfphase bin ich ganz emotionslos online in die SPD eingetreten. Mit Ende der Bundeswehrzeit dann der Wechsel nach Dresden. Seitdem bin ich mehr oder weniger bei jeder Juso/SPD-Veranstaltung anzutreffen. Meine politischen Interessen liegen in der Bildungspolitik sowie bei der Sportpolitik, deren Potenzial mir doch etwas ungenutzt vorkommt, ja vielerseits belächelt wird.

Daher arbeite ich aktiv im AK Schule & Bildung und bin Sprecher des AK Sport, von dem ihr in nächster Zeit noch einiges hören werdet. Meine Schwerpunkte im Vorstand sehe ich in mehreren Bereichen. Zum einen müssen die Arbeitskreise noch mehr als bisher den Mittelpunkt unserer Arbeit bilden, zum anderen müssen die Ergebnisse und Erkenntnisse, die dort gewonnen werden, besser im UB, aber auch auf die Landesebene kommuniziert werden. Das beinhaltet genauso die Präsenz auf Landesverbandsevents wie die Mitarbeit in den Landesarbeitskreisen! Was bisher gut war darf nicht schlechter werden, deswegen liegt mir auch das Verbandsleben sehr am Herzen. Die Redaktion für den Newsletter sowie den Posten des Internetbeauftragten habe ich aus diesen Gründen übernommen.

Ich sehe im Arbeitsprogramm viele meiner Ideen und Forderungen berücksichtigt, lasst sie uns gemeinsam umsetzen! Ich bin bereit anzupacken!

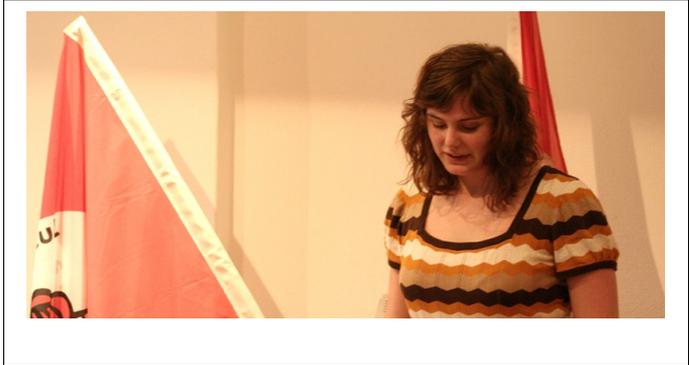


Bkuemmig@hotmail.de

Telefon: 016093775173

Andrea Kluge

Ich bin eine der drei weiblichen Mitglieder unseres neuen Vorstandes. Im Oktober 2006 entschied ich mich, der SPD und den Jusos beizutreten. Als Studentin der Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Dresden habe ich mich erstmals in der dortigen Hochschulgruppe engagiert.

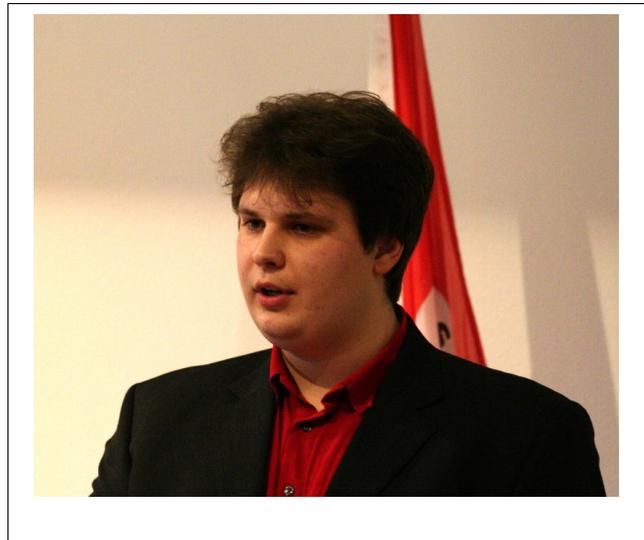


Im neuen Vorstandes des Unterbezirkes werde ich mich vor allem um den Austausch mit Köln und die Kooperation zwischen den Juso-Unterbezirken Dresden und Meißen kümmern. Besonders liegt mir eine zielstrebige und öffentlichkeitswirksame Kommunalpolitik der Jusos in Dresden am Herzen. Ich glaube, wir können uns hier noch um einiges mehr, auch provozierend, in der Öffentlichkeit darstellen.

Dem Vorstand und mir wünsche ich, dass wir im nächsten Jahr gut zusammen arbeiten und unsere gesteckten Ziele erreichen.

Vincent Drews

Mein Name ist Vincent Drews, ich studiere Wirtschaftswissenschaften im 2. Semester an der TU-Dresden. Mein Geld verdiene ich momentan als Koordinator für den sächsischen Schülerkongress 2008. Ehrenamtlich tätig bin ich als stellvertretender Vorsitzender beim Politischen Jugendring Dresden e.V. Das ist ein gemeinnütziger und parteiunabhängiger Verein, der politische Jugendbildung in Dresden macht. Ich bin seit Sommer 2007 Mitglied in der SPD und bei den Jusos. Dabei koordiniere die Beteiligung der Jusos beim Schülerkongress und bei Berlin08, dem Festival für junge Politik. Am 01. März 2008 wurde ich als Beisitzer in den Unterbezirksvorstand der Jusos Dresden gewählt und bin Beauftragter für die Arbeitskreise.



Ich freue mich auf eine spannende Zeit, in der wir hoffentlich gemeinsam eine Menge bewegen können und sehr viel Spaß haben werden.

Thilo Schöne

Mein Name ist Thilo Schöne, ich bin 19 Jahre alt und studiere an der TU Dresden Politikwissenschaft und Geschichte. Ursprünglich komme ich aus der schönen Lausitz und bin dort im September 2005 bei den Jusos eingetreten und war dort bereits im Unterbezirksvorstand. Im Zuge meines Studiums bin ich im Oktober 2007 in den Unterbezirk Dresden gewechselt.

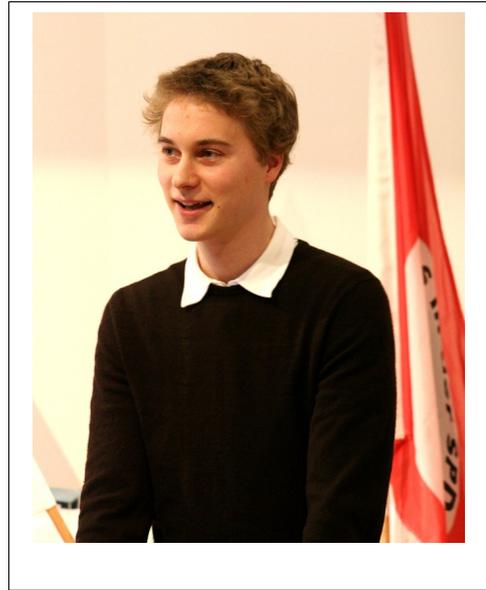
Ich interessiere mich im Besonderen für Bildungspolitik, aber auch für andere Politikfelder habe ich großes Interesse. Vor anderthalb Jahren habe ich gemeinsam mit Ann-Kathrin und Franz den UB-übergreifenden AK Schule&Bildung der Jusos Dresden & Lausitz gegründet und bin seitdem der Sprecher dieses Arbeitskreises.

Nachdem ich am 01.03.2008 zum Beisitzer in den Vorstand der Jusos Dresden gewählt wurde, für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mir hier nochmals bedanken, bin ich bei der konstituierenden Sitzung zum (Neu-)Mitgliederbeauftragten der Jusos Dresden bestimmt wurden.

In diesem Auftrag sehe ich auch einen meiner Schwerpunkte in der kommenden Vorstandsarbeit. Ich möchte mich verstärkt um Neumitglieder kümmern, versuchen sie auch persönlich anzusprechen und damit zu binden und auch die Idee eines "Neumitgliederabends" werde ich versuchen umzusetzen. Es gibt ein enormes Potenzial junger sozialdemokratisch denkender Menschen in Dresden, viele wissen nur noch nicht, dass sie bei uns eine politische Heimat finden könnten. Desweiteren geht es mir darum, dass die Jusos Dresden aufgrund guter inhaltlicher Arbeit wieder mehr auf Landesebene wahrgenommen werden, daher ist z.B. die verstärkte Mitarbeit bei Landesarbeitskreiswochenenden wichtig.

Ich sehe auch die Kommunalpolitik als Schwerpunkt meiner Arbeit im Vorstand. Wir müssen in der Dresdner Öffentlichkeit wieder mehr als die wahrgenommen werden, die wir sind. Nämlich inhaltlich progressiv und voranschreitend bei Lösungen für Probleme, welche die Dresdner Bürgerinnen und Bürger beschäftigen, innerhalb der SPD und auch in der Dresdner Öffentlichkeit. So gelingt es den Dresdner Jusos durch das Projekt "Freitags ab Vier" hervorragend mit den Dresdner Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und ihnen unsere Vorstellung von Politik nahezubringen. Das bereits vorhandene große Engagement vieler Jusos muss ausgebaut und auch besser in die SPD und auch in die Öffentlichkeit transportiert werden.

Hierbei möchte ich als Beisitzer im UB-Vorstand mitwirken und stehe selbstverständlich allen Jusos als Ansprechpartner zur Verfügung.



Franziska Wende

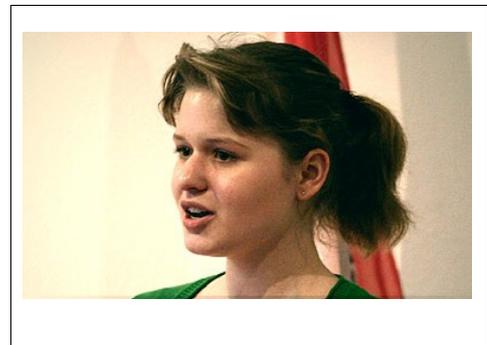
Meine politische Karriere begann am 20. Oktober 1988 mit meiner Geburt im wunderschönen Thüringer Wald. Zuerst konzentrierte ich mich vorwiegend darauf zu wachsen und groß zu werden. Als sich nur mäßige Erfolge einstellten (1,64 m, kindisches Verhalten), beschloss ich 16 Jahre später mich vielleicht doch verstärkt der Politik zuzuwenden und trat in die SPD ein. Triebfeder meines politischen Engagements ist ein etwas altmodisches



Gerechtigkeitsempfinden, dass vor allem durch einen Blick auf unseren südlichen Nachbarn Afrika arg gekränkt wird. Auch in unserem Bildungssystem gibt es so manche klaffende Gerechtigkeitslücke, denen nicht jeder so gut ausweichen kann, wie ich es konnte. In weiser Voraussicht machte ich dann erst einmal am Humboldt-Gymnasium in Radeberg mein Abitur um kurz darauf in Dresden ein Studium der Wirtschaftswissenschaften, mit dem Ziel einmal eine Volkswirtin im 12-Sterne Restaurant Europa zu werden, aufzunehmen. Schon während des ersten Semesters wurde ich als Beisitzerin in den Vorstand meines neuen Dresdner Ortsvereins Mitte gewählt und einige Monate später bin ich nun auch im Vorstand der Jusos Dresden.

Anke Nickol

Mein Name ist Anke Nickol; mit 16 Jahren gehe ich in die zehnte Klasse des Gymnasium Dreikönigschule. An eben dieser Schule bin ich seit 2006 auch Schulsprecherin, seit dem letzten Jahr vertrete ich die Schülerschaft Dresden als beratendes Mitglied zudem im Stadtschüler- ratsvorstand. Mein politisches Interessengebiet ist somit insbesondere Bildungspolitik - jedoch nicht ausschließlich. Auch ich bin am 1.3.2008 als Beisitzerin in den neuen



Unterbezirksvorstand der Jusos Dresden gewählt worden und werde in der Position als Gleichstellungsbeauftragte, Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern vertreten und erhalten. Ein weiteres wichtiges Ziel meiner Arbeit soll aber ebenfalls sein, mehr Frauen für die Jusos zu gewinnen. Dazu müssen wir unsere Öffentlichkeitsarbeit im Gesamten verbessern und nach Außen tragen, dass Politik längst keine Männerdomäne mehr ist und Jusoarbeit geschlechterunabhängig Spaß macht. So ist dieses Thema untrennbar mit dem Ziel der Neumitgliedergewinnung verknüpft. Dementsprechend werde ich speziell in enger Zusammenarbeit mit Thilo nach Ideen suchen, wie wir eine bessere Identifikation und größere Bindung von Neumitgliedern - weiblichen und männlichen - zu den Jusos aufbauen. Ich denke, wir haben einen sehr vielfältigen Vorstand gewählt, der mit viel Motivation und Ideenreichtum an die Arbeit gegangen ist. Diese Komponenten wünsche ich mir für die Zukunft weiterhin.

Arbeitskreise

AK Sport

"Sport frei!" heißt es immer so schön... Sport nimmt für viele Menschen einen großen Teil des Lebens ein. Ob als Ausgleich zum Alltag oder aber als Belastungstest für den eigenen Körper. Städte preisen sich mit dem Titel der "Sportstadt". Bei all den großen Vereinen wie dem Deutschen Meister im Damenvolleyball, den traditionsreichen Dresdner Fussballklubs Dynamo und DSC, den Dresdner Eislöwen, der hervorragenden Leichtathletikabteilung des Dresdner Sportclubs und vielen anderen wird der Breitensport allerdings etwas vergessen. Wie sieht die Qualität der Sportstätten für Freizeitsportler aus, wie ist die



Infrastruktur an Bolzplätzen, können alle Bürgerinnen und Bürger am Sport teilhaben, können alle Eltern ihren Kindern den Mitgliedsbeitrag in Vereinen ermöglichen, wird Dresden dem Anspruch einer Sportstadt gerecht? Was kann die Kommunalpolitik zu einem sozial gerechten Sportangebot beitragen? Wie kann die Situation der kleinen Vereine verbessert werden? Was kann man gegen Gewalt bei Sportveranstaltungen tun? Wie kann Sport zur Integration in Dresden beitragen? Mit diesen und vielen anderen Fragen beschäftigt sich der Arbeitskreis Sport der Jusos Dresden.

Neben der inhaltlichen Arbeit stehen auch viele Events auf dem Terminplan, so zum Beispiel die Teilnahme an Langstreckenläufen, dem Drachenbootrennen oder aber der Besuch von Sportstätten und - events im Raum Dresden.

Wenn Du Lust hast, in diesem AK mitzuarbeiten melde dich bei Ben unter 016093775173 oder unter benjamin.kuemmig@jusos-dresden.de

AK Wirtschaft und Soziales

Auf der ersten Sitzung des AK WiSo wurde am 18. März 2008 Robert Schmock Sprecher gewählt. Ihn unterstützen Annett Möbius als Stellvertreterin und Michael Brade als Stellvertreter.

Die Treffen finden immer am **letzten Donnerstag im Monat um 19:30 statt.**

Bei Fragen steht Dir Robert als Sprecher gerne zur Verfügung.

Kontakt: freestyler-rs@gmx.net

AK Schule und Bildung

Wer sind wir?

Der AK Schule&Bildung der Jusos Dresden und Lausitz ist ein UB- übergreifender Arbeitskreis, der sich im September 2006 gegründet hat. Dort fingen wir zu dritt an und sind inzwischen regelmäßig 8- 10, wobei sich der Gesamtteilnehmerkreis auf derzeit 22 Jusos erstreckt, womit wir wohl der mitgliederreichste und aktivste Arbeitskreis Dresdens sind.

Thilo Schöne ist seit der Gründung der Sprecher des Arbeitskreises, Luise Dulig und Lukas Kamratzki sind stellvertretende Sprecher.



Wie gings los?

Am Anfang debattierten wir oft über unsere subjektiven Eindrücke von Schulpolitik, nahmen uns aber vor mehr die Fakten zu erarbeiten. Wir führten zahlreiche Diskussionen, u.a. mit Martin Dulig und Martin Bertram über das Bildungskonzept der SPD durch. Dabei legten wir unseren Fokus auf die Gemeinschaftsschule und erörterten die Vor- und Nachteile dieser Schulform und neuen Lernkultur. Ergebnis war eine klare Befürwortung des SPD- Konzepts der Gemeinschaftsschule.

Was machen wir derzeit?

Nach über einem halben Jahr der Diskussionen und inhaltlich- theoretischer Arbeit setzten wir uns das Ziel ein praktisches Projekt durchzuführen. Wir erstellen nun einen Schulcheck, der im Endergebnis ein klarer Forderungskatalog für alle Dresdner Schulen, die es zu renovieren oder neu zu bauen gilt, sein soll. Dabei legten wir in unseren anfänglichen Debatten den Fokus auf den Zusammenhang zwischen Lernkultur und Architektur. Die Beschränkung war notwendig, da die inhaltlichen Bildungskompetenzen Landessache sind und wir uns als regionaler Arbeitskreis für lokale Themen verstehen und für die Landespolitik der LAK Kita, Schule&Bildung zuständig ist.

Daher gingen im Februar 2008 Fragebögen an alle Dresdner Mittelschulen&Gymnasien raus. Diese werden derzeit ausgewertet und bis Mai wird der Schulcheck erstellt sein. Zusätzlich haben wir einige Schulen besichtigt um uns praktische Anregungen zu holen. Der Schulcheck wird dann der Stadtratsfraktion zur Verfügung gestellt. Aber auch wir als Arbeitskreis wollen ihn für Öffentlichkeitsarbeit nutzen z.B. in Form eines Standes bei Freitags- ab- vier. Der fertige Schulcheck wird dann natürlich auch, mit Anpassungen, den SPD- Fraktionen in den Kommunen der Lausitz zur Verfügung gestellt.

Was haben wir noch vor?

Eine weitere Idee für die Zukunft ist der Aufbau einer Juso- SchülerInnengruppe in Dresden. Wir wollen uns vermehrt auf kommunale Themen konzentrieren und versuchen den Schülerinnen und Schülern Dresdens im Namen der Jusos eine Stimme zu geben. Wenn ihr Interesse habt an guter inhaltlicher Arbeit, gepaart mit praktischer Arbeit in Form von z.B. Schulbesichtigungen, in einer allgemein guten Atmosphäre teilzuhaben, dann schreibt einfach eine E- Mail und schaut beim nächsten Treffen vorbei.

Kontakt Daten: thilo.schoene@jusos-dresden.de

Arbeitskreis Kommunales

Albrecht Pallas

Bisherige Tätigkeit

Im Herbst 2005 wurde der Arbeitskreis (AK) Kommunales der Jusos Dresden-Elbe-Röder wieder gegründet. Mitglieder waren kommunalpolitisch interessierte Jusos. Ziele des Arbeitskreises waren die Qualifikation in Kommunalpolitik und Beschäftigung mit der Dresdner Situation. So wurden in mehreren Politikfeldern (Kinder/ Jugend, Soziales, Kultur, Stadtentwicklung, Finanzen) mit den/der dafür zuständigen Stadträten/-in Bestandsaufnahmen der Dresdner Politik durchgeführt. Dabei wurde auch die spezifische sozialdemokratische Programmatik herausgestellt. Die Ergebnisse sind im Forum der Jusos Dresden unter <http://jusosdresden.plusboard.de> einzusehen. Im Herbst 2006 begann das Qualifizierungsprogramm der Dresdner SPD, das „Kommunal-Diplom“. Um den Jusos die Möglichkeit der Fortbildung zu geben und nicht unnötig Ressourcen zu verbrauchen, stellte der AK vorläufig seine Arbeit ein. Das Kommunal-Diplom läuft bis dato noch.

Wie geht's weiter?

In den AKs Schule & Bildung und Sport werden teilweise spezifische kommunalpolitische Themen bearbeitet. Auf seiner konstituierenden Sitzung beschloss der Vorstand der Jusos Dresden im März 2008, dass der AK Kommunales seine Arbeit wieder aufnehmen soll. Um die kommunalpolitische Kompetenz der Jusos zu stärken und mehr Juso-Themen in die Dresdner Politik einbringen zu können, soll sich der AK mit aktuellen Fragestellungen der Stadtratsarbeit befassen und dabei dauerhaft engen Kontakt zur SPD-Fraktion aufbauen. Um Überschneidungen mit anderen AKs zu vermeiden, soll es regelmäßige Treffen der AK-Sprecher geben. Verantwortliches Vorstandsmitglied wird Vincent Drews sein.

Juso-Hochschulgruppe Dresden

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

nur noch einige Tage und das Sommersemester 2008 beginnt. Und die Juso-Hochschulgruppe hat schon einiges geplant. Uns treibt mehr um als *nur* der aktuelle Entwurf des Sächsischen Hochschulgesetzes. Wir begleiten diesen Prozess natürlich Schritt für Schritt, aber das Hochschulleben ist ja bekanntlicherweise umfangreicher. Zum einen beteiligen wir uns wieder bei der Ringvorlesung politischer Hochschulgruppen, die sich dieses mal mit dem Thema Migration beschäftigt. Hierfür konnten wir Wolfgang Gunkel (MdB) gewinnen, der über Schengen, Menschenrechte und Europa referieren wird. Deswegen, sich schon einmal den 04.06.08 notieren, ob Studi oder nicht! Das wird eine interessante Veranstaltung, und die Gespräche die danach stattfinden sind oft mit die schönsten und spannendsten. Zum anderen findet im nächsten halben Jahr das *FESTIVAL CONTRE LE RACISME* statt, wo wir alle noch viel einbringen können. Einige Projekte sind schon in Planung, aber über jeden weiteren Vorschlag für so eine wichtige Veranstaltung freuen wir uns natürlich. Wenn ihr Fragen oder Anregungen habt, oder gerne Info-Material erhalten möchtet, meldet Euch einfach bei andreas.ernst@jusos-sachsen.de oder sarah.kehe@yahoo.de
Mit roten Grüßen

Andreas und Sarah

„Freitags ab 4 sind die Sozialdemokraten hier“

„Nix gegen euch, aber daran könnt ihr doch eh nix ändern...“

So oder so ähnlich lauten vielfach die Kommentare, die uns Jusos Dresden von Bürgerinnen und Bürgern am allwöchentlichen Infostand „Freitags ab vier sind die Sozialdemokraten hier“ entgegengebracht werden.

Dies entspricht natürlich nicht der Wahrheit und doch bieten genau diese Aussagen den Ausgangspunkt für umfassende Gespräche zu vielen Themen der Politik. Im nunmehr dritten Jahr startete das Projekt am 7. März 2008 in eine neue Saison.

Beflügelt und motiviert wurden wir

Genossinnen und Genossen dabei vom zweiten Platzes des Wilhelm-Dröscher-Preises der uns auf dem Hamburger Parteitag im Oktober 2007 verliehen wurde. Eine erfreuliche Bilanz kann Richard Kaniewski, Vorsitzender der Jusos Dresden, ziehen: „Für uns ist es wichtig, nicht nur im Wahlkampf präsent zu sein, sondern kontinuierlich jeden Freitag eine öffentliche Bürgersprechstunde anzubieten. Die positive Resonanz der letzten Jahre gibt uns dabei Recht.“



Beim Auftakt im Infostandjahr 2008 wurden die Ergebnisse der, von der SPD-Stadtratsfraktion initiierten, 3. Dresdner Sozialkonferenz präsentiert und ausgiebig diskutiert. Neben vielen Jusos und SPD-Mitgliedern stand Dr. Peter Lames dabei etlichen Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort. „Hauptsächlich verstehe ich mich hier als Zuhörer, der direkt mit den Menschen dieser Stadt kommuniziert und die Ideen, Sorgen und Hoffnungen in die politische Tagesarbeit trägt“.

Wenn auch Du Interesse an „Freitags ab 4“ hast und mitwirken möchtest, dann komm doch einfach freitags zwischen 16 und 18 Uhr an den Altmarkt und überzeuge dich vor Ort vom Projekt oder besuche die Homepage www.freitags-ab-vier.de! Für Fragen steht Dir Richard immer gern zur Verfügung!

Jugendinitiative Demokratie e.V.

Ziele unseres Vereins und unserer Arbeit

Die **Jugendinitiative Demokratie e.V.** verfolgt gemeinnützige Ziele im Rahmen der Jugendarbeit. Wir kümmern uns um die Belange junger Menschen zwischen 14 und 25 Jahren. Es ist unser Anliegen, ihnen Wege der Demokratie aufzuzeigen, genauso wie Möglichkeiten, wie sie sich in unserer Gesellschaft aktiv beteiligen können. Diese Methoden der Partizipation bleiben ein wesentlicher Bestandteil unserer Zielsetzung. Jugendliche wissen meist wenig über ihren Staat, die Rollenverteilung in der Gesellschaft und wichtige politische Entscheidungen und Ereignisse, die sie als Bürgerinnen und Bürger auch direkt etwas angeht.

WIR WOLLEN eine jugendliche Gesellschaft, die aufgeklärt ist über politische und gesellschaftliche Prozesse in Deutschland und Europa, aber auch darüber hinaus in der Welt!

WIR WOLLEN aktive junge Bürgerinnen und Bürger, die sich offen und engagiert für die Rechte von Jugendlichen einsetzen und mit ihnen für mehr Mitbestimmung kämpfen!

WIR WOLLEN eine friedliche Bewegung, die in allen Teilen Deutschlands für Gemeinsamkeit und Verständigung einsteht - gegen Krieg und Gewalt!

WIR WOLLEN eine demokratische Gesellschaft, in der alle jungen Menschen unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Neigung akzeptiert und respektiert werden!
Unsere Ziele sind Partizipation, Demokratie, Menschenrechte, Freiheit, Gemeinsamkeit, Frieden, Zusammenhalt, Gerechtigkeit, Mut, Aktionismus, Bewegung, Courage, Solidarität!

Ansprechpartner: Marko Feldmann
marko@jugendinitiative.eu
01732853179

Vorsitzender: Marko Feldmann

Geschäftsstelle:

Wehlener Straße 54
01279 Dresden

Telefon: 0351 - 329 85 07

www.jugendinitiative.eu

www.jugendtag2008.blogspot.com

Mitgliederzahl: 13

Projekte:

jugendtag08
Dresden, 05.-09. November 2008

Kurzbeschreibung „Zug der Erinnerung“



Im Gedenken an die zwischen 1940 und 1944 deportierten jüdischen Kinder startete am 8. November 2007 eine mobile Ausstellung: der *Zug der Erinnerung*. Der Zug mit mehreren Ausstellungswagen verkehrt auf den früheren Deportationsstrecken und wird vom 28. bis 30. April 2008 in Dresden Station machen.

Im Rahmen der Ausstellung sollen Schüler und Jugendliche dazu angeregt werden, sich auf eine Spurensuche nach örtlichen Lebenszeugnissen von deportierten Kindern aus ihrer Stadt zu begeben. Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit soll zur Förderung von Empathie und Toleranz in unserem heutigen Zusammenleben beitragen.

Schulklassen ab der Jahrgangsstufe 8 wurden daher herzlich aufgefordert, sich an der Spurensuche zu beteiligen. Aufgabe der SchülerInnen ist es, Informationen über die aus Dresden deportierten jüdischen Kinder zusammenzutragen und zu dokumentieren. Pädagogische und fachliche Unterstützung erhalten sie dabei durch die regionale Vorbereitungsgruppe, in der sich der DGB-Region Dresden-Oberes Elbtal, das Netzwerk für Demokratie und Courage, die jüdische Gemeinde zu Dresden, Hatikva e.V., die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, sowie die Stiftung Sächsischer Gedenkstätten zusammengefunden haben.

Die bei der Spurensuche erzielten Ergebnisse werden im Zug der Erinnerung während seines Halts in Dresden ausgestellt. Interessierte Schulklassen werden von den Veranstaltern nachdrücklich zu einem Besuch der Ausstellung ermutigt.



Eine ausführlichere Vorstellung könnt Ihr der Homepage www.zug-der-erinnerung.de entnehmen!

Für nähere Informationen wendet Euch bitte an Leonie Jankovics (DGB Dresden-Oberes Elbtal): Tel.: 0351-8633403, e-mail: leonie.jankovics@dgb.de, oder Carolin Fischer (Courage-Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit): Tel.:0351-4810064, e-mail: carolinf@netzwerk-courage.de



Endstation Rechts

ENDSTATION **RECHTS**. ist eine Kampagne der Jusos in der SPD Mecklenburg-Vorpommern gegen Rechtsextremismus und die NPD. Gegründet wurde Endstation-Rechts um den Einzug der NPD in den Landtag bei den Wahlen 2006 zu verhindern. Dieses Ziel wurde leider verfehlt. Aber wir setzen unsere Arbeit fort. Bei uns kann jeder Mensch mitmachen, der sich gegen Rechts engagieren will.

Seit der Landtagswahl 2006 setzen wir unsere Aktivitäten gegen die NPD fort. Wir organisieren Diskussionsabende, beteiligen uns Demonstrationen, veranstalten Seminare und Projektstage an Schulen. Bei uns können alle mitmachen, die sich gegen Rechts engagieren wollen - ganz ohne Mitgliedschaft und Verpflichtungen. Denn wir wollen, dass sich möglichst viele Menschen gegen Rechtsextremismus engagieren.

Seit der Landtagswahl 2006 ist www.endstation-rechts.de die Internetseite, die in bundesweit einmaliger Form über die NPD im Landtag von MV und Rechtsextremismus allgemein aufklärt. Mit unserem Newsletter werden alle Interessenten kostenlos und zeitnah informiert.

Auch die Jusos Sachsen unterstützen die Kampagne Endstation Rechts mit einem eigenen Internetauftritt. Zu finden ist dieser unter www.endstation-rechts-sachsen.de. Wenn auch Du Lust hast, an dem Projekt mitzuwirken, melde dich bitte über das Kontaktformular auf der Homepage direkt an!



Zum Projekt „Endstation Rechts Sachsen“ findet ein Workshop in Leipzig statt. Bei Interesse melde dich bitte bei Mathias Müller in der Landesgeschäftsstelle unter info@jusos-sachsen.de oder bei Andreas Ernst unter a.ernesto@web.de

Der Workshop findet am 05.04.08 um 09:00 in der Villa in Leipzig statt!

Ehrenjuso spricht...

Andreas Endler

„Es ist nicht Deine Schuld...

...das die Welt ist, wie sie ist“, beginnt ein reichlich bekanntes Lied der Ärzte. Mit dieser ärztlichen Absolution im Nacken könnten wir sehr zufrieden schlafen gehen, wenn es nicht weiter lauten würde: „es wär nur Deine Schuld, wenn sie so bleibt.“

Damit ist der Anspruch, den die Jusos an sich selbst stellen sollten eigentlich hinreichend formuliert. Denn Geringeres sollte unser Ziel nicht sein.

Nun ist das Verändern der Welt, vor allem wenn wir dies vor dem Hintergrund eines linken politischen Gewissens verstanden haben wollen, so eine Sache. Langwierig ist es allemal und zumeist auch noch recht schwierig. Trotzdem sollte das die Triebfeder sein: die Welt besser, also gerechter, solidarischer und freiheitlicher zu gestalten.

Betrüblich festzustellen, dass das Handbuch „Wie verändere ich die Welt“ immer noch nicht im Handel erhältlich ist. Bleibt also nur der Streit um den richtigen Weg. Und wenn ich mir von den Dresdner Jusos etwas wünschen dürfte wäre es genau das: streitbare und sichtbare Jusos. Streitlustig sowohl nach Innen wie auch nach Außen. Nach Innen, um über Positionen und Wege zu streiten und die besten Alternativen zu finden. Nach Außen, um die eigenen Vorstellungen durchzusetzen und klar zu machen, wo die Dresdner Jusos stehen. Und nach Außen bedeutet hier nicht nur sich um die anderen politischen Verbände und die Dresdner Bürger zu bemühen, sondern auch der Dresdner SPD auf den Füßen zu stehen und den sächsischen Jusos einen mitzugeben.



Nun hängt vor allem dem Streit nach Innen etwas Negatives an. Wir wollen ja unsere Reihen schließen, wollen uns gut verstehen, suchen Harmonie. Blödsinn, sage ich, denn die Veränderung beginnt mit dem Streit. Über das wie und das was und das wann. Bleibt die Frage, wie wir miteinander streiten. Ich würde ja gerne sagen, dass alles gut wird, wenn wir nur sachlich streiten, um die Dinge eben, auf das die besseren Argumente und Vorstellungen gewinnen. Aber auch das ist Blödsinn. Wenn wir streiten, dann auch immer auf der Beziehungsebene, immer auch über Persönlichkeiten und subjektives Empfinden. Wer anderes sagt lügt! Was wir lernen müssen: auch einen solchen Streit auszuhalten, in produktiv zu nutzen.

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt: die Dresdner Jusos werden mehr (und das ist gut so!) und damit nimmt auch die Meinungsvielfalt zu (das ist noch besser!!). Politische Fragen werden nicht mehr an nur einem Tisch diskutiert. Diskutiert wird an vielen Tischen, in Ecken, in Runden und in Kreisen (die Geometrie der Streitkultur). Diese Vielfalt muss aber sichtbar sein, wollen wir sie produktiv nutzen. Dazu haben wir noch nicht die geeigneten Instrumente gefunden. Natürlich spielt hier der Vorstand eine wichtige Rolle, wir dürfen uns aber nicht auf ihn beschränken. Ob in Foren, der eGroup in den AGs oder beim Bier, wünsche ich mir eine kontinuierliche und transparente Debatte des wie und des wohins. In einem stetig wachsendem Verband werden wir nur dann glaubwürdig und offen für alle bleiben. Insofern ist der Streit die Grundlage für Geschlossenheit.

Jo, das wär so ein Wunsch den ich hätte. Ansonste bin ich ja der festen Überzeugung, dass der neu gewählte Vorstand und die Arbeitsgemeinschaften bestimmt einen tollen Job machen werden. Wer wollte da schon was kritisieren. Macht weiter so!

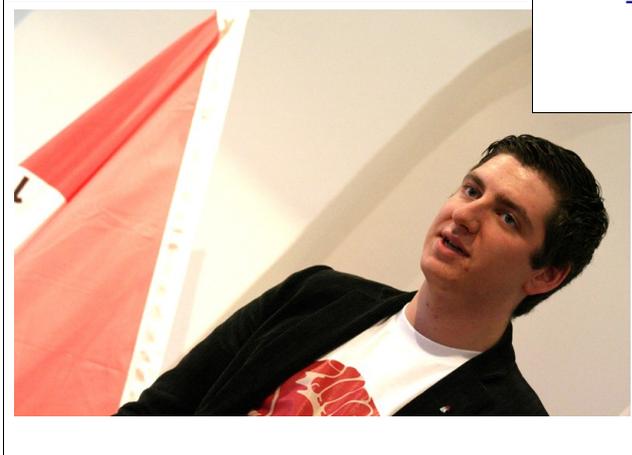
Redaktion

Benjamin Kümmig
Striesener Straße 47

01307 Dresden

redaktion@jusos-dresden.de

0160-93775173



Für Hinweise, Anregungen, Kritik und Lob bin ich natürlich sehr dankbar.

Allerdings ist es nicht nur Ziel des Newsletters, dass ihr bespaßt werdet, sondern er soll zum mitmachen einladen!

Wenn ihr Beiträge schreiben möchtet oder einfach nur eine Meinung zu einem bestimmten Thema kund tun wollt, ist der Newsletter der geeignete Platz dafür!

Platz für die Redaktion wird es im Jusoforum Dresden geben!

Liebe Grüße,

euer Ben



Redaktionsschluss nächster Newsletter: 23.April!